



Am Wochenende vom 20. bis 21. Februar 2010 findet im Wasserschloss Klaffenbach der 47. Landeskongress der Jungliberalen Aktion Sachsen statt. Das wunderbare Ambiente am Stadtrand von Chemnitz bietet den geeigneten Rahmen für die turnusmäßige Versammlung des Verbandes.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt ist sicherlich die Neuwahl des zehnköpfigen Landesvorstands. Doch daneben werden auch verschiedenen Satzungsänderungsanträge und ein Leitantrag zum Thema „Extremismus in Sachsen“ zur Debatte stehen.

Als Rahmenprogramm des Kongresses ist für alle Mitglieder auch etwas auf die Beine gestellt. So kann man unter anderem an einer Schlossführung teilnehmen. Das Starlight Chemnitz steht als Partylo-

cation für Samstagabend zur Verfügung. Dort werden wir in einem eigenen Loungebereich feiern können.

Das eingerichtete Kontingent an Zimmern wurde bereits mehrfach erweitert. Das Hotel ist jetzt mit vielen Jungliberalen und Gästen gefüllt. Es stehen nur noch wenige Zimmer zur Verfügung – also schnellstens das Anmeldeformular auf der Homepage ausfüllen – bis spätestens 16. Februar. Auch Teilnehmer, die nur an dem Kongress teilnehmen möchten, werden gebeten sich über das Formular einzutragen, um den organisatorischen Ablauf möglichst einfach und vorausschauend planen zu können.

[Zur Online-Anmeldung](#)
[Zum Antragsbuch](#)



Marcus meint ...

Liebe JuliAner, JuLis und Freunde,

mit diesem Newsletter läuten wir den Countdown zu unserem Landeskongress in Klaffenbach bei Chemnitz ein. Nicht mal zwei Woche noch, dann wird wieder gewählt und abgestimmt, über den neuen Landesvorstand, über einige brisante und hoch emotionale Satzungsänderungsanträge und natürlich auch über den einen oder anderen Sachantrag.

Trotz der Tatsache, dass wir inzwischen gewissermassen Teil des Regierungslagers geworden sind, haben wir uns natürlich weiterhin kritisch zu Wort gemeldet, insbesondere zum neuen Versammlungsrecht. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass die Liberalen insbesondere für ihr klares Eintreten für Bürgerrechte und die Ideen eines schlanken, effizienten Staates im letzten Jahr gewählt wurden. Sobald dies auch im Regierungshandeln endlich deutlicher erkennbar wird, werden auch die kritischen Debatten rund um unsere Seniorenorganisation wieder abflauen.

In diesem Sinne freue ich mich auf intensive Debatten zum Landeskongress und wünsche Euch allen eine gute Anreise

Aus dem Leben eines JuliA-Stadtrates

Von den Jungliberalen in den Kulturausschuss

Nach einem reichlichen halben Jahr in meiner Funktion als Stadtrat von Plauen möchte ich Bilanz ziehen über meine bisherige Arbeit.

Nachdem meine Wahl in das Gremium kein Selbstläufer war und ich einen Wahlkampf mit sehr viel Herzblut führte, war die Freude riesengroß als ich zu den sieben gewählten FDP-Stadträten gehörte. Als jüngster Mandatsträger diesen Sprung zu schaffen, war ein persönlicher Erfolg.

Dass ich in der regionalen Presse als Nesthäkchen bezeichnet wurde, war zum einen recht lustig, zum anderen aber ein umso größerer Ansporn für mich. Ich will zeigen, dass die junge Generation durchaus in der Lage ist, sich im großen Feld der altgedienten Ratsmitglieder zu behaupten.

Kaum hatte ich diesen ersten Erfolg realisiert, ging es um die Besetzung der Ausschüsse. Was ist für einen jungen Stadtrat nahe liegender als Mitglied des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport zu werden. Selbst noch die Schulzeit in guter Erinnerung, ist man auch mit den Unzulänglichkeiten an den Bildungseinrichtungen vertraut und hat einen klaren Blick für die Realität.

Der Erhalt des Theaters stand ebenfalls auf meiner Wahlkampfagenda und dass ich ein Sportfan und langjähriges Mitglied des VFC Plauen, dem größten vogtländischen Fußballverein bin, hat meinen Anspruch noch bekräftigt.

Was ich aber vor meinem Wahlsieg noch als zweite klare Zielstellung hatte, nämlich als Vertreter der FDP in besagten Ausschuss zu gelangen, gestaltete sich dann schwieriger als gedacht. Schlussendlich habe ich es doch geschafft und wurde in der Zwischenzeit sogar in den Kulturkonvent zum Kulturraum Vogtland-Zwickau berufen und ebenfalls in den Erich Ohser-Stiftungsrat.

Soweit, so gut, thematisch möchte ich soviel wie möglich Akzente der liberalen Politik setzen und ich glaube es gelingt mir bisher ganz gut.

Ein aktuelles Thema im Ausschuss ist die Errichtung einer privaten Montessori-Mittelschule. Die Grundschule feierte kürzlich ihr 10-jähriges Bestehen, nun ist eine weiterführende Bildungseinrichtung geplant. Zu klären ist jetzt die Frage, ob die Stadt Plauen dem Schulverein ein

Gebäude zur Verfügung stellt. In Betracht käme eine ehemalige Schule, in welcher der Betrieb aus Mangel an Schülern eingestellt wurde. Ich bin jedenfalls dafür. Persönliches Engagement vieler Eltern und Ehrenamtlicher sollte unsere Unterstützung erhalten. LINKE- und SPD-Politiker sehen hingegen die Sache anders, da den staatlichen Schulen somit Schüler entzogen werden. Demnächst

richtungen dahingehend geändert, dass Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren freien Eintritt erhalten. Ein Antrag meinerseits im Ausschuss fand damit grundsätzliche Zustimmung und die Idee der neuen Landesregierung wird auch auf der kommunalen Ebene umgesetzt. Ohne es wirklich gewollt zu haben, bin ich FDP-Vertreter in noch einem weiteren Ausschuss. Eigentlich nur als zweiter



FOTO: ALEXANDER HAUSMANN

wird sich der Montessori-Schulverein im Ausschuss präsentieren. Ich werde mich ordentlich ins Zeug legen und die Leute bei ihrem Vorhaben unterstützen.

Des Weiteren ist aktuell zu klären, ob eine Grundschule im Plauener Randgebiet Oberlosa, eine 1. Klasse bilden darf, obwohl die Schülerzahl nicht ausreicht. Drei Steppkes fehlen und die Eltern vermuten nun, dass dies der Anfang vom Ende der Schule ist. Ich hatte im Vorfeld von den Sorgen der betroffenen Eltern gehört und sofort schriftlich meine Unterstützung zugesichert. Dahin gehend argumentierte ich auch im Ausschuss und sah mich wieder einmal mit der unsachlichen und bisweilen niveaulosen Diskussionsweise der Linken und Sozialdemokraten konfrontiert. Anstatt an einem Strang zu ziehen, im Interesse der Bürger, werden Schuldzuweisungen laut, in Richtung der schwarz-gelben Landesregierung. Ich möchte nun die Landtagsabgeordneten davon überzeugen, dass eine Ausnahmegenehmigung erteilt wird.

Ein Teilerfolg kann bereits verzeichnet werden. Im Kulturausschuss wurde die Gebührensatzung der musealen Ein-

Mann im städtischen Bau- und Verkehrsausschuss vorgesehen, muss ich seit Beginn der Legislatur einen erkrankten Parteifreund vertreten. Die Themen sind weitaus interessanter als gedacht. Meine Unterstützung einer Bürgerinitiative hat mit dazu beigetragen, dass eine nicht nachvollziehbare, aber seit Jahren angewandte 100 Prozent-Regelung bei der Einbindung von Ortschaften in das städtische Abwassersystem gekippt wurde. Profitieren werden davon die Bürger in allen Ortschaften von Plauen und dem gesamten Vogtland.

Neben der politischen Arbeit habe ich als Stadtrat noch jede Menge öffentlicher Termine. Zur Eröffnung von Ausstellungen, zur Einweihung von städtischen Bauvorhaben, zu Neujahrsempfängen und vielem mehr erhalte ich offizielle Einladungen und nehme diese so oft es geht dankend an.

Nach einem reichlichen halben Jahr kann ich sagen, dass ich mich bereits gut eingearbeitet habe und nun versuche so viele eigene Ideen wie möglich im Stadtrat einzubringen.

Von Constantin Eckner

JuliA Anzeige



Julia Meißen / FDP Meißen

Julianer wird Stellv. Kreisvorsitzender

In Radebeul fand am 30. Januar der Kreisparteitag der FDP Meißen statt. Die Meißner FDP hat ein sehr erfolgreiches Jahr (bestes Zweitstimmenergebnis der FDP in den neuen Bundesländern) hinter sich, in dem es aber auch viele Zerwürfnisse gab. Diese sollten also ausgeräumt werden.

Der Kreisverband der JuliaA, wie vom ehemaligen Direktkandidaten zur Bundestagswahl angemerkt wurde, war gerade im Wahlkampf und beim Aufbau der Geschäftsstelle eine entscheidende Stütze der Liberalen. Diese neue Dynamik wollte man nun auch verstärkt in den neuen Kreisvorstand der FDP mit einbringen, weshalb Martin Bahrmann für den Posten des stellvertretenden Kreisvorsitzenden kandidierte.

In einem Wahlgang mit relativ vielen Kandidaten konnte Martin zwar die meisten Stimmen, jedoch nicht die absolute Mehrheit erringen. Die anschließende Stichwahl konnte Martin dann mit 39 zu 21 Stimmen für sich entscheiden. Neuer Kreisvorsitzender wurde Jens Sternberg aus Radebeul. Im Allgemeinen scheint

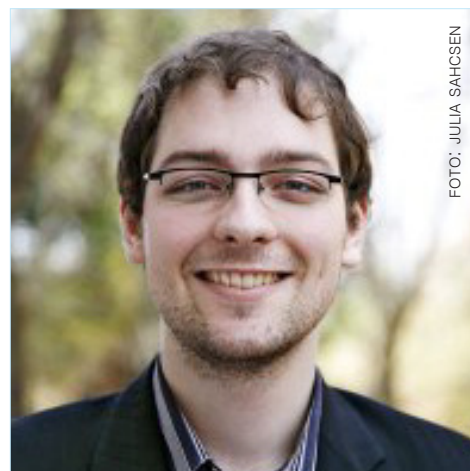


FOTO: JULIA SACHSEN

der neue Kreisvorstand aus einer gesunden Mischung von einigen neuen Unverbrauchten und ein paar Erfahreneren zu bestehen.

Wir wünschen dem neuen Vorstand, besonders Martin, alles Gute und viel Erfolg für die anstehenden, nicht unbedingt leichten Aufgaben und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit uns Jungliberalen.

Von Maximilian Pätz

FDP Sachsen

Liberaler Treff über Versammlungsrecht

Am 1. Februar lud der Dresdner Kreisverband der FDP zum ersten „Liberalen Treff“ des Jahres in das Chiaveri im Sächsischen Landtag ein. Passend zur vergangenen Diskussion und dem sich näherenden 13. Februar war das neue sächsische Versammlungsrecht Thema der Veranstaltung.

Der FDP-Landtagsabgeordnete Carsten Biesok referierte über Motivation und Entstehung des neuen Gesetzes. Biesok führte an, dass es für ihn keine leichtfertige Entscheidung war und betonte, dass man sehr vorsichtig bei der Konstruktion des Gesetzes gewesen sei.

Danach stellte er sich den Fragen und Einwürfen der Anwesenden unter denen sich auch sehr viele Jungliberale befanden, wie z.B. Marcus, Christian und Vordändler wie Mitglieder der JuliaA Dresden. Es gab eine mehr als zweistündige, sehr sachliche Diskussion, die zwar die jungliberale Kritik nicht gänzlich ausräumen



FOTO: FDP SACHSEN

konnte aber zumindest Einblicke in die unterschiedlichen Bewertung des neuen Versammlungsrechts bot - wobei auch einige der Anwesenden FDP-Mitgliedern unsere Position teilten. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend und wir hoffen, dass auch in Zukunft ähnliche Veranstaltungen stattfinden werden.

Von Christian Klauß

PRESSESCHAU

Der Dauerbrenner Versammlungsgesetz war auch im Monat Januar wieder ein Thema für die Medien. Nach der Abstimmung im sächsischen Landtag hat der Landesverband noch einmal seine Bedenken unterstrichen. Unsere Kritik war unter anderem in der Dresdner Morgenpost, der DNN und der LVZ zu lesen. Selbst in der linksgerichteten taz landete unsere Pressemitteilung. Zugleich durfte unser Landesvorsitzender Marcus ein Interview für die junge Leipziger Wochenzeitung „Weiter“ geben.

Des Weiteren bildeten die Ereignisse im Vorfeld des 13. Februars in Dresden einen Anlass, dass sich JuliaA in den Medien bemerkbar machte. Neben den herkömmlichen Presstreffen war im ersten Monat des Jahres auch ein reges Interesse in verschiedenen Internetgemeinden zu registrieren.

Wilhelm-Külz-Stiftung

Politik für Jedermann

Liebe Freunde,

auch für das nächste Jahr hat unser in den Verwaltungsrat der Wilhelm-Külz-Stiftung kooptierter Orga für einige Seminare einen kompetenten Partner als Unterstützer gewonnen. Einige interessante und im nächsten Jahr stattfindende Veranstaltungen findet ihr nachfolgend in der Vorschau.

Auch in diesem Jahr konnten wir auch viele erfolgreiche Veranstaltungen in Kooperation mit der Stiftung zurückblicken. Besonderer Höhepunkt war wie jedes Jahr das Jugendpolitische Forum nebst zahlreichen Veranstaltungen zum Training von Kommunikation und Rhetorik. Diese Veranstaltungsreihe wird auch im Jahre 2010 ihre Fortsetzung finden.

Für Fragen zu sämtlichen Veranstaltungen der Stiftung, Anregungen oder eigenen Gedanken und Programmideen steht euch wie immer Sven zur Verfügung.

Sven Herbst
Mitglied des Verwaltungsrates der Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen



FOTO: WILHELM-KÜLZ-STIFTUNG

18. Februar 2010, Dresden

„BOMBARDIERUNG DRESDENS AM 13./14. FEBRUAR 1945“

Vortragsveranstaltung und Podiumsdiskussion



FOTO: AP PHOTO

Mit folgenden Vortragenden:

- Thomas Janke, Militärhistoriker
- Dr. Thomas Widera, Historiker
- Michael Henjes
- Dr. Harald Petempa, Militärhistoriker
- Holger Haase, Geschäftsführer des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Mehrere Veranstaltungen
in ganz Sachsen

„DER LIEBE WEGEN. EIN WENDE-BUCH“



FOTO: GÜNTHER PRUST

20 Jahre nach dem Mauerfall liest Lutz Rathenow, Schriftsteller, DDR-Dissident und Liberal-Redakteur aus neuen Büchern

- 23. Februar 2010, Weinböhla
- 24. Februar 2010, Dresden
- 25. Februar 2010, Tharandt
- 19. März 2010, Leipzig

Julia Aue-Schwarzenberg

Der alljährliche Neujahrsempfang

Trotz des starken Schneetreibens fanden am Samstag, dem 30. Januar, 30 Gäste ihren Weg nach Bernsgrün zum Neujahrsempfang der Jungliberalen Aktion Aue-Schwarzenberg. Auf dem nunmehr schon traditionellen Jahresauftakt der Julia eröffnete der Vorsitzende des Petitionsausschusses im sächsischen Landtag und Stellvertretende Vorsitzende der sächsischen Liberalen, Tino Günther, seine Vortragsreihe über das Petitionsrecht. Er gab den interessierten Zuhörern einen historischen Abriss über das Recht, sich mit Bitten und Beschwerden an die öffentliche Gewalt zu wenden, informierte über das konkrete Petitionsverfahren



FOTO: JULIA ERZGEBIRGE

und veranschaulichte es an mehreren Beispielen aus der Praxis. Außerdem sammelten die Jungliberalen über 150 Euro für die Erdbebenopfer von Haiti, die an die „Aktion Deutschland hilft“ weitergegeben werden.

Von Christian Hertig

Anmeldungen zu allen Seminaren unter:

Telefon: (03 51) 65 57 65 20
Email: info@wks-sachsen.de

Weitere Fragen zu einzelnen Veranstaltungen beantwortet euch auch gern unser Landesorga Sven Herbst via Mail an sven.herbst@julia-sachsen.de.

Zu Besuch bei den JuLis Berlin

„Damit ist David wiedergewählt!“

Auch im neuen Jahr habe ich wieder einen Landeskongress eines befreundeten Landesverbandes besucht. Im Rathaus zu Berlin-Kreuzberg war ich am 16. Januar zu Gast. Wie schon die Thüringer im November wählten auch die Berliner – mittlerweile über 500 Mitglieder stark – wählten einen neuen Landesvorstand. Ohne große Überraschungen wurde der neue Vorstand gewählt. David Issmer geht mit seiner Wiederwahl in seine dritte Amtszeit und wir wünschen ihm viel Erfolg dabei. Vor der Wahl der Beisitzer kam ein wenig Demut auf, da so einige nicht wieder antraten. Um ihnen dennoch ein schönen Abschied zu gewähren, wurden den Betreffenden für sie typische, passende Geschenke überreicht: u.a. ein Lätzchen für den werdenden Vater und rotes Haarspray für die Wollimaus, die

keinen Christopher-Street-Day verpasst. Der neuen Berliner Landesvorstand wird angeführt von David Issmer als Vorsitzenden. Im zur Seite stehen seine Stellvertreter Holger Sieg (Programmatik), Josephine Blankenstein (Presse), Lukas Karnasch (Organisation) und Sirko Schulz (Finanzen). Beisitzer im Landesvorstand sind Franziska Schubert, Joe Jahreiß, Dario Mohtachem, Markus Bertz, Felix Laurich und Nicklas Pommer. Im Namen unseres LV überreichte ich die obligatorische Flasche Sekt an den neuen Vorstand. Bis spät in die Nacht ließen die Berliner den Abend bei einem gemütlichen Cocktail oder Bier ausklingen. Doch schon am nächsten Tag fasste der neue Landesvorstand erste Beschlüsse. Fleißig, fleißig.

Von Alexander Hausmann



Terminkalender

- 19.02.2010 Neumitgliederseminar in Klaffenbach
- 20. - 21.02.2010 47. Landeskongress Julia Sachsen
- 20. - 21.02.2010 PPW der Friedrich-Naumann-Stiftung in Gummersbach
- 26. - 27.02.2010 4. Liberaler Erzgebirgscup der FDP Sachsen in Holzhau

Weitere Termine findet ihr auf www.julia-sachsen.de und auf den Homepages der Kreisverbände.

26. & 27 Februar in Holzhau

Liberaler Erzgebirgs-Ski-Cup



Auch in diesem Jahr lädt die FDP Sachsen zum zweitägigen Wettfahren auf Skiern und Snowboard ein, Après-Ski-Party in „Willy's Scheune“ inklusive. Anmelden könnt ihr euch mit [diesem Formular](#).

Impressum

Dies ist der offizielle Newsletter der Jungliberalen Aktion Sachsen (JuliaA)

V.i.S.d.P: Alexander Hausmann
 Tel.: 0171 1053684
 Mail: alexander.hausmann@julia-sachsen.de

Chefredakteur Alexander Hausmann
Chef vom Dienst Sven Herbst
Texte Sven Herbst, Christian Klauß, Marcus Viefeld, Maximilian Pätz
 Alexander Hausmann, Christian Hertig
Bildredaktion Alexander Hausmann, Sven Herbst, Constantin Eckner, Martin Bahrmann

Jungliberale Aktion Sachsen
 Radeberger Straße 51
 01099 Dresden



Tel: 0351/ 65 57 65 70
info@julia-sachsen.de
www.julia-sachsen.de

Julia Anzeige



WILHELM KÜLZ STIFTUNG
 Das liberale Bildungswerk Sachsens
www.wks-sachsen.de